

Gemeinde

Nr. 92 Sept. 2016 *Evang. Kirchengemeinde Öschelbronn*

Aktuell

INTERVIEW

Bürgermeister a.D.
Jürgen Kurz

INFOS

Unsere neuen
Konfirmanden

Dachsanierung -
Spendenstand

Café-Ecke

Helfer im Johannes-
haus gesucht

ANGEBOTE

Gottesdienste

Kinderseite

KIRCHENMUSIK

Mozart-Requiem



Liebe Leserin, lieber Leser,

fast täglich erreichen uns Schreckensmeldungen: Terroranschläge, Amokläufe, Naturkatastrophen, Flugzeugabstürze, Verkehrsunfälle, Gewaltverbrechen. Vielleicht fragt sich der eine oder die andere: Warum sind wir bisher vor so schlimmen Erfahrungen verschont geblieben? Haben wir einfach Glück gehabt? Sind wir gar besser als die, die es getroffen hat? Nein, keinesfalls!

Als Jesus einmal mit dieser Frage konfrontiert wurde, erinnerte er an den Einsturz des Turms von Siloah, bei dem 18 Menschen umkamen (Lukas 13, 4-5).

Jesus machte deutlich: die Leute, die bei solchen Katastrophen umkommen, hatten nicht mehr Schuld auf sich geladen als andere.

Vielmehr zeigt sich schmerzlich, dass wir nicht mehr im Paradies leben, sondern in einer gefallenen Welt, durch die seit dem Sündenfall ein tiefer Riss geht. Seitdem gibt es Gewalttaten, Unfälle, Katastrophen, plötzliche Todesfälle.

In den meisten Fällen gibt es keine Antwort auf die Frage: „Warum hat es gerade mich/uns getroffen?“ Und wir können schon gar nicht einen direkten Zusammenhang herstellen zwischen einer konkreten Schuld und einer entsprechenden Strafe. Jesus lehnt solches Denken radikal ab. Er sagt vielmehr: Ihr steckt allesamt in der Bredouille - weil ihr die Beziehung zu Gott habt einschlafen lassen. Ihr habt den Kontakt mit Gott verloren. Einige haben die Verbindung zu Gott bewusst gekappt. Und nun müsst ihr in der Schicksalsgemeinschaft einer Welt leben, die meint, ohne Gott besser zurecht zu kommen.

Weil Jesus allerdings viel an uns liegt, deshalb zeigt er uns den rettenden Ausweg (als Einzelne, aber auch als Gesellschaft): „Tut Buße - d.h. wacht auf, denkt nach, denkt um, kehrt um zu Gott. Lasst euch von ihm die Richtung vorgeben. Orientiert euch an seinen Geboten!“

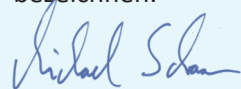
Ein eindrückliches Beispiel dafür ist die Jona-Geschichte aus dem Alten Testament: Der Prophet Jona geht im Auftrag Gottes in die Stadt Ninive, um zu sagen, dass die Gottlosigkeit zum Himmel schreit und die Stadt in 40 Tagen untergehen wird.

Das ganze Volk, vom König bis zum Kind, nimmt sich das zu Herzen und wendet sich Gott zu. Die Folge: Gott vergibt die Schuld. Der Untergang findet nicht statt.

Buße tun heißt nun aber nicht, ein paar gute Vorsätze fassen und sich selber am Riemen reißen. Sich selbst von Grund auf zu ändern, schaffen wir nicht. Buße tun heißt vielmehr zu beten: „Herr Jesus, bitte vergib mir meine Schuld. Und hilf mir ein anderer, ein neuer Mensch zu werden. Aber du weißt: ich schaffe es nicht aus eigenem Antrieb. Deshalb gib mir die Kraft zur Veränderung.“

Ich darf Gott zutrauen, dass er mein Leben positiv umgestaltet. Deshalb konnte Martin Luther die Buße sogar als ein „fröhliches Geschäft“ bezeichnen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr






Jürgen Kurz, Bürgermeister a.D., 68 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, wohnhaft in Öschelbronn, über 38 Jahre lang Bürgermeister in Niefern-Öschelbronn (bis Juni 2016)

Die folgenden Fragen stellte Rudi Strohecker.

Herr Kurz, Sie hatten jahrzehntelang das wichtigste kommunalpolitische Amt in unserer Doppelgemeinde inne. Was machten Sie am Tag nach Ihrem Ausscheiden?

An meinem letzten Tag war ich bis 18:45 Uhr im Rathaus und habe noch einiges erledigt. Alle Rathausbeschäftigten hatten mich kurz vorher mit einer sehr herzlichen Geste unter der Eingangstür zum Rathaus in „Rente“ geschickt. Am Tag „danach“ war ich vormittags in Sachen Regionalverband unterwegs. Am späteren Nachmittag habe ich mit dem Seniorenteam des TC Wolfsberg auf der Anlage des ältesten Deutschen Tennisclubs in Baden-Baden Tennis gespielt. Wir haben uns für die deutsche Endrunde qualifiziert.

Erinnern Sie sich gerne zurück?

Im Moment ist die Erinnerung noch von zu vielen Gefühlen überlagert, die Situation stellt sich eher wie Urlaub dar. Die Erinnerungen werden natürlicherweise im Laufe der Zeit noch deutlich zunehmen. Sie werden aber immer mit positiven Menschen aus der Bürgerschaft oder

dem Rathaus oder Gemeinderatsumfeld zu tun haben.

Schlechte Zeiten oder Ereignisse, die es natürlich auch gegeben hat, werden dabei durch den gewollten Filter des Vergessens immer mehr abnehmen.

Können Sie befreit von der Bürde Ihres Amtes jetzt verstärkt Ihren Neigungen nachgehen? Wird Ihrem Ausscheiden auch ein Stück Dankbarkeit und Anerkennung beigemischt?

Den Zeitrahmen werde ich besser gestalten können, manches entspannter sehen. Den richtigen Anteil für Freizeit (Lesen, Sport) und Garten gilt es neu zu definieren und mit dem richtigen Maß des Ehrenamtes (Baugenossenschaft Arlinger, Regionalverband und Kreistag) in Einklang zu bringen. Allerdings ganz ohne „Arbeit“ mit oder am Menschen möchte ich keinesfalls sein.

Dankbar bin ich den Menschen, die mich letztlich über viele Wahlen hinweg und guten Beispielen getragen und mir dadurch Kraft und Anerkennung geschenkt haben, damit ich das Amt des Bürgermeisters unparteilich und ohne mich verbiegen zu müssen, ausüben konnte.

Lesen Sie weiter auf Seite 8!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

September

04.09.	15. So. n. Trin.	Gottesdienst	Dekan i.R. Finzel
10:00 Uhr			
11.09.	16. So. n. Trin.	Gottesdienst	Diakon Rehberg
10:00 Uhr			
12.09.	Montag	Ökum. Gottesdienst zum neuen Schuljahr	Fr. Kaspar, Fr. Hering, Pfr. Schaan
11:35 Uhr			
17.09.	Samstag	Ökum. Gottesdienst zur Einschulung	Pfr. Schaan
9:00 Uhr			
18.09.	17. So. n. Trin.	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Schaan
10:00 Uhr			
25.09.	18. So. n. Trin.	Akzente-Gottesdienst	Pfr. Schaan, Diakon Rehberg
10:00 Uhr		<i>Thema: Achtung Baustelle!</i> mit Vorstellung der neuen Konfirmanden	Akzente-Team



Gottesdienst im Johanneshaus:
jeden Freitag, 18:30 Uhr!

Oktober

02.10.	Erntedank	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	Diakon Rehberg, Kindergarten
10:00 Uhr			
09.10.	20. So. n. Trin.	Mitarbeiter-Gottesdienst (Einführungen/Verabschiedungen)	Pfr. Schaan
10:00 Uhr			
16.10.	21. So. n. Trin.	Gottesdienst	Pfr. Schaan, Posaunenchor
10:00 Uhr			
23.10.	22. So. n. Trin.	Gottesdienst	Pfr. i.R. Hohendorff
10:00 Uhr			
30.10.	23. So. n. Trin.	Gottesdienst mit Musikteam	Pfr. Schaan
10:00 Uhr	Ende der Sommerzeit		



06.11. Drittl. So. d. KJ.10:00 Uhr
18:00 Uhr**Gottesdienst
Jugendgottesdienst H2H**Pfr. Schaan
N. N.**13.11. Vorl. So.
des KJ****Akzente-Gottesdienst**
Thema: „Die Ego-Religion“

Pfr. Schaan, Team

16.11. (Mi.) Buß - u. Bettag
19:30 Uhr **Evang.-Method.-Kirche****Gottesdienst mit
Abendmahl**

Pastor Fleck, Pfr. Schaan

20.11. Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr**Gottesdienst mit Gedenken
der Verstorbenen**

Pfr. Schaan

27.11. 1. Advent
10:00 Uhr**Gottesdienst**

Prädikantin Essig

Für Eltern mit Kleinkindern werden die Gottesdienste
in Bild und Ton „live“ ins Gemeindehaus übertragen!



Pfr. Michael Schaan / Akzente-Team

■ Musik ■ Theater
■ Impuls ■ Aktion

13.11.16
10:00 Uhr
Evang. Kirche
Öschelbronn



anschließend
Mittagessen
im Gemeindehaus

Veranstaltungen

September

17.09.	9:00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung	Kirche
---------------	----------	-------------------------------------	--------

Oktober

06.10.	20:00 Uhr	Treffpunkt „Gebet“	Gemeindehaus
13.10.	15:00 Uhr	Begegnungsnachmittag „65plus“	Gemeindehaus
17.10.	14:30 Uhr	Frauenkreis	Gemeindehaus
28.10.	19:00 Uhr	Mitarbeiterabend	Gemeindehaus

November

03.11.	20:00 Uhr	Treffpunkt „Gebet“	Gemeindehaus
07.11.	14:30 Uhr	Frauentreff	Gemeindehaus
10.11.	15:00 Uhr	Begegnungsnachmittag „65plus“	Gemeindehaus
13.11.	19:30 Uhr	Mozart-Requiem	Kirche
18.11.	18:00 Uhr	Bezirkssynode im Öschelbronn	Kirche/Gem.-Haus
19.11.	9:00 - 11:00 Uhr	Bethel-Kleidersammlung	Kellergewölbe
21.11.	14:30 Uhr	Frauenkreis	Gemeindehaus



TAUFEN

31.07.16 Emma Borchert, Henry Borchert, Elias Dutt



TRAUUNG

02.07.16 Thomas Kolb und Lydia Polowczyk



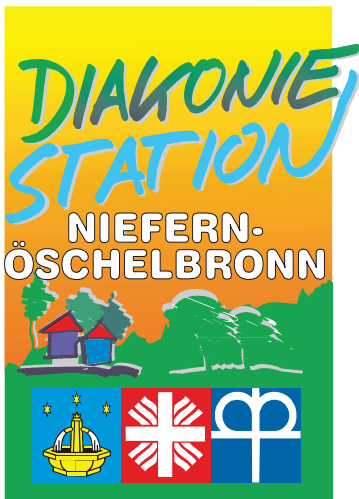
GOLDHOCHZEIT

09.07.16 Wilhelm und Gudrun Schöpf



BESTATTUNG

02.08.16 Silvia Heisch (57 J.)



- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Nachbarschaftshilfe
- Umfangreiche Nachbarschaftshilfe
- Sicherheit zu Hause - Hausnotruf
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Haus- und Familienpflege
- Betreuung von Demenzkranken
- Hospizgruppe - Trauercafé
- Vermittlung weitergehender Hilfen

75223 Niefern-Öschelbronn, Hauptstr. 40
Telefon: 07233 - 97493-0

Fortsetzung: Interview mit Jürgen Kurz

Kommunalpolitik und Kirche - das sind zwei Gebiete, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben.

Braucht Kommunalpolitik christliche Maßstäbe?

Wie haben Sie unsere Öschelbronner Kirchengemeinde erlebt? Wo waren die wichtigsten Berührungspunkte zwischen Kommune und Kirche?

Im Rathaus und im Gemeinderat geht es nicht ohne christliche Maßstäbe. Sinken dort die Werte bzw. das Niveau (Toleranz, Meinungsfreiheit oder Verzeihen) macht sich latente Unzufriedenheit breit.

Allerdings muss auch die christliche Kirche verstärkt an den Maßstäben der Ethik und der Verkündigung messen lassen. In den letzten ca. 15-20 Jahren hat sich die Öschelbronner Evangelische Kirchengemeinde verstärkt „geöffnet“, ist ersichtlich und spürbar deutlich aufgeschlossener, einladender und aktiver geworden.

Die Kindergartenarbeit, das Gemeindehaus - die Mietbelange, die Jugendarbeit und der Kirchturm und auch vor langen Jahren die große Kirchenrenovierung mit dem ehrenamtlichen Bauleiter, Herrn Reinkensmeier, mit dem ich sehr gern zusammengearbeitet habe, waren und sind wichtige Verbindungen und Gesprächspunkte zwischen Kirche und Gemeinde.

Was lief Ihrer Ansicht nach gut, was könnte verbessert werden?

Ich weiß – diese Frage stellen sich Pfarrer und Kirchengemeinderat immer

wieder. Um eine Fortentwicklung ist es mir deswegen in Öschelbronn nicht bange, auch nicht im Kindergartenbereich.

Was macht eine lebendige Kirchengemeinde überhaupt aus?

Dass es außer dem aufgeschlossenen Pfarrer auch andere aufgeschlossene Menschen gibt, so wie in Öschelbronn, die mit der Kirche identifiziert werden. Dass sich Menschen immer wieder angesprochen fühlen - wenn es um Mitarbeit oder ein projektbezogenes Vorhaben geht.

Was kann ein spezifischer Beitrag zur Gemeindeentwicklung sein?

Ad hoc Gesprächs- und Projektkreise, wenn neue Themen aufgerufen werden, z.B. in Sachen Musik, Jugend oder Integration und Asyl.

Wie sehen Sie die Öschelbronner Jugendarbeit und die Kirchenmusik?

Toll, was da von beiden Sparten geleistet wird, unterm Jahr, aber auch an Ostern und Weihnachten.

So freue ich mich immer, wenn ich durch den Posaunenchor an Ostern geweckt werde oder das Weihnachtsoratorium besuchen kann.

Die Ferienjugendfreizeit und das Jugendcamp sind beispielhaft. Diese Veranstaltungen werden auch von jungen Erwachsenen mitbetreut, die früher als Kinder und Jugendliche bereits teilgenommen haben.

Hat unsere Kirchengemeinde ein Ohr bei ihren Gemeindegliedern?

Ist sie Brückenbauerin?

Ist sie Mutmacherin?

Ist ihre Sprache aktuell? Achtet sie auf lebensnahe Wortverkündigung?

Die Evang. Öschelbronner Kirche versucht sich immer wieder als Brückenbauerin und Mutmacherin. Die im Gottesdienst zitierten lebensnahen Beispiele und die klare verständliche Sprache tragen mit dazu bei.

Wir leben in unruhigen - menschlich gesehen - verrohten Zeiten. Müsste die Kirche ihre Haltung dazu deutlicher formulieren?

Die Zeiten ändern sich und wir zwangsläufig mit ihnen. Ich erinnere, im Alten Testament und auch von Martin Luther wurde „kräftig“ formuliert.

Natürlich erwarten die Christen von ihrer Kirche Antworten und Beispiele auf die aktuellen Fragen wie z.B. Asyl, Integration, Terror, Islam. Da dies alles andere als einfach ist, ziehen sich die meisten Kirchengemeinden auf politische Zuständigkeiten zurück. Dadurch kann die Offenheit und Durchlässigkeit der Gesprächsinformation und Diskussion in diesen Fragen im Kirchenalltag leiden.

Die Landeskirchen beschränken sich meistens auf Einzelaussagen zu den jüngeren Vorfällen.

Pfarrer Schaan ist ein lebendiger, deutlicher Prediger, der die Kirchengemeinde mitnimmt, Vertrauen und Mut schenken kann.

Gemeindebau - Gemeindegewachstum mit weniger Geld, wie kann das geschehen?

Am Thema Zukunft, muss schon heute gebaut werden. Denn die Kirchen werden weiter einen Aderlass bei der Kirchensteuer haben.

Deswegen wird mit Pfarrer/in und ehrenamtlichen Gemeindegliedern weiter fließend und ändernd am Haus der jeweiligen Kirchengemeinde aktiv und unter Einbezug der Gemeindeglieder gebaut werden müssen. Dennoch: Vieles ist nicht mit Geld mach- und regelbar. Andere Qualitäten müssen hinzukommen.

Vielen Dank für die Einblicke und Ihre Einschätzungen! Wir wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen für Ihren neuen Lebensabschnitt!



Helfer/innen gesucht!

Jeden Freitag findet um 18:30 Uhr ein halbstündiger Gottesdienst im Johanneshaus statt, an dem vorwiegend Bewohner/innen des Johanneshauses, aber gelegentlich auch Patienten der Klinik teilnehmen.

Dreimal im Monat wird der Gottesdienst von der evang. Gemeinde gestaltet, einmal im Monat von der katholischen.

Seit einigen Jahren engagieren sich Mitarbeiter unserer Gemeinde in einem „Hol- und Bring-Dienst“, d.h. sie begleiten Bewohner/innen zum Gottesdienst und anschließend wieder auf ihr Zimmer.

Manche Gottesdienstbesucher müssen nur an den Termin erinnert werden, andere benötigen jemanden, der ihnen mit dem Rollator hilft oder sie mit dem Rollstuhl schiebt.



Nun suchen wir für den „Hol- und Bring-Dienst“ noch weitere Personen,

die unser Mitarbeiterteam regelmäßig oder bei Bedarf unterstützen.

Wenn Sie sich eine Mithilfe in diesem Bereich vorstellen könnten oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt: Tel. 4290.



Café-Ecke zieht um

Die Café-Ecke zieht vom Vorraum der Kirche in die linke hintere Ecke um.

Dazu wird eine Kirchenbank ausgebaut. So entsteht gerade für die Winterzeit ein kleiner Bereich mit Stehtischen und mobilen Schrankelementen, der optisch im Kirchenraum nicht zu sehr ins Auge fällt.

Bei Gottesdiensten, in denen es auf alle Sitzplätze ankommt (z.B. Heiligabend, Konfirmation) kann der Platz bestuhlt werden.

Außerdem erweitert sich so der Durchgang im Vorraum als Flucht- und Rettungsweg.

In der Gemeindeversammlung am 5. Juni wurde das Konzept ausführlich vorgestellt, diskutiert und von allen Anwesenden begrüßt.

Der Umbau bzw. Umzug steht in den Sommerferien an.

Nutzen Sie das Angebot, nach dem Gottesdienst noch bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit den Predigern oder anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen!



Dachsanierung des Gemeindehauses

Unser großes Gemeindehaus wird erfreulicherweise von zahlreichen Gruppen und Kreisen genutzt. Allerdings ist das Dach nach 80 Jahren marode und muss dringend erneuert werden. Wie bereits berichtet, soll die Maßnahme im Frühjahr 2017 durchgeführt werden. Das Kostenvolumen wird auf 145.000,- Euro geschätzt. Wir erhalten dazu eine landeskirchliche Baubehilfe und ein Darlehen aus Mitteln des Bauprogramms. Unser Eigenanteil liegt bei 29.000,- Euro. Wir versuchen, einen möglichst großen Teil davon durch Spenden zu decken und sind daher für jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar!

Überweisungen bitte auf folgendes Konto:

VR Bank im Enzkreis EG
IBAN DE07 6666 1454 0000 0200 44
BIC GENODE61NFO
Vermerk: Dachsanierung

SPENDENBAROMETER

Eigenanteil:
29.000 EUR

1.800 EUR
Eingegangene Spenden

Die neuen Konfirmanden

Eine überschaubare Gruppe von 18 Jugendlichen hat sich für den neuen Konfirmanden-Kurs ab September angemeldet, davon stammen 7 Konfirmanden aus Nachbarorten.

Ab Mitte Oktober treffen sich die Konfirmanden 4-5 mal bei verschiedenen Familien zu Hause, um über Themen aus dem „Alpha-Kurs-Jugend“ zu sprechen. So können die Jugendlichen weitere Gemeindeglieder kennenlernen und sich in lockerer Atmosphäre über einige wichtige Themen unterhalten.

Außerdem ist vorgesehen, dass die Konfirmand/innen im Rahmen eines Gemeindepraktikums jeweils für einige Zeit in eine Gemeindegruppe reinschnuppern und so ein kirchliches Arbeitsfeld näher kennenlernen.

Im Februar 2017 ist ein Konfirmandenwochenende in Besenfeld geplant. Dort wird auch der Konfirmandengottesdienst, der am Samstag vor der Konfirmation stattfinden wird, vorbereitet.

Außerdem erhalten die Konfirmanden sog. „Konfi-Paten“, das sind

ältere Jugendliche aus unseren Jugendkreisen, die sich ab und zu mit 3-4 Konfirmanden zu verschiedenen Programmpunkten treffen. Dadurch soll den Konfirmanden der Übergang in den Jugendkreis nach der Konfirmation erleichtert werden.

Zum Konfirmandenjahrgang 2016/2017 gehören:

Simon Bitzer
Alexandra Breinlinger
Maximilian Bossert
Simon Dingler
Eileen Fichte
Noah Gallo
Karoline Heuchele
Tizian Hlawatsch
Emily Jänsch
Kevin Möck
Florian Müller
Pascal Müller
Fabienne Pernicka
Jana Rogée
Maya Rogée
Luisa Warch
Marcel Zentner
Louisa Ziegler





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Elia und der Rabe



Der Prophet Elia wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Elia flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!“

Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er awacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel heranfliegt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.

Er ist so froh: Gott sorgt für ihn.

**Altes Testament:
1. Könige 17**



Was ist orange
und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?

Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest gesammelt worden? Und was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist braun und sitzt hinter Gittern?



Koche **Apfelmus**:
Schäle einige Äpfel und
schneide sie in kleine Stücke.
Koche sie etwa fünf Minuten mit
etwas Wasser. Abkühlen lassen
und Schlagsahne dazu –
hm, lecker!

Auflösung von oben nach unten:
Klopfsalat, Knastanie, Wanderine, Fluchtsalat
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herzliche Einladung!

Kinder

- ◆ Kindergottesdienst „Arche“ + „Mini-Arche“: Sonntag, 10:00 - 11:00 Uhr, im Gemeindehaus (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- ◆ Krabbelgruppe: Dienstag, 14-tägig, 9:30 Uhr (Anna Klotz, Tel. 0170-3493361)
- ◆ „Boxenstopp“ (Jungscharen 1. - 4. Klasse): Montag, 17:00 - 18:30 Uhr (Jörg Baral, Tel. 6871269)
- ◆ Bubenjungchar: Montag, 18:00 - 19:30 Uhr (Tim Kreutel, Tel. 941918)
- ◆ Mädchenjungchar: Montag, 18:00 Uhr (Lilia Rehberg, Tel. 974797)

Jugendliche

- ◆ Jugendkreis I: Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- ◆ Jugendkreis II: Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Oliver Fichte, Tel. 81742)
- ◆ Upstairs: 14-tägig Samstag, ab 19:30 Uhr (Marleen Hecker, Tel. 1896)
- ◆ Jugendchor: Freitag, 18:00 Uhr (Sabrina Dorchain, Tel. 07044-43963)

Erwachsene

- ◆ Männergebetskreis: Mittwoch, 6:30 - 7:00 Uhr, Gemeindehaus, (Werner Gonzalez, Tel. 974421)
- ◆ Frauengebetskreis: nach Vereinbarung (Renate Sander, Tel. 974646)
- ◆ Frauentreff: 1. Mo. im Monat, 14:30 Uhr (Renate Sander, Tel. 974646)
- ◆ Frauenkreis: 3. Mo. im Monat, 14:30 Uhr (Ursula Hohendorff, Tel. 6871258)
- ◆ Kaffeehaus: 2-3 x im Jahr, Sonntag, 15:00 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus (Dagmar Wolf-Müller, Tel. 9698619)
- ◆ Frauengymnastik: Mittwoch, 18:30 - 19:30 Uhr, Gymnastikraum der Grundschule (Martina Unger, Tel. 974113)
- ◆ Projektgruppe „Eine Welt“: vierteljährlich auf dem Öschelbronner Krämermarkt (Hedwig Seyfried, Tel. 81705)

Kirchenmusik

- ◆ Kirnbachkantorei: Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr (D. Steinert, Tel. 5889)
- ◆ Cappella Vocalis: nach Vereinbarung, Samstag, 16:00 - 18:00 Uhr, Niefern, Johann-Peter-Hebel-Haus (Kantor Steinert, Tel. 5889)
- ◆ Posaunenchor: Montag, 19:30 - 21:30 Uhr (Ute Beljanski, Tel. 5286)

Hauskreise

- ◆ Jugendhauskreis: Donnerstag, 20:00 Uhr (Miriam Kolb, Tel. 5530)
- ◆ Jugendhauskreis: Montag, 19:00 Uhr (Bastian Maute)
- ◆ Junge Erwachsene: Mittwoch, 20:00 Uhr (Stefan Boch, Tel. 973754)
- ◆ Hauskreis: Donnerstag, 20:00 Uhr (Tobias Lauber, Tel. 81114)
- ◆ Hauskreis: Donnerstag, 20:15 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- ◆ Hauskreis I: Mittwoch, 19:30 Uhr (Fritz Sigrist, Tel. 5998)
- ◆ Frauenhauskreis: Montag, 14-tägig, 15:00 Uhr (Elsbeth Strohecker, Tel. 5851)
- ◆ Bibelgesprächstreff: Donnerstag, 20:00 Uhr (Peter Brodbeck, Tel. 4434)

**Evangelische
Kirchengemeinde
Öschelbronn**

Hauptstr. 326, 75223 Niefern-Öschelbronn
Homepage: www.eki-oeschelbronn.de
E-Mail: oeschelbronn@kbz.ekiba.de

**Pfarramt
Öffnungszeiten**

Tel.: (07233) 4290 Fax: (07233) 81465
Di., Mi., Do., 8:30 - 12:00 Uhr

**Sekretärin
Pfarrer**

Eva Kreutel (Vertretung: Inga Brodbeck)
Michael Schaan (*Gespräche nach Vereinbarung*)

Kirchengemeinderat

Stv. Vors.: Christof Mannal (Tel. 5398)

Kirchendiener

Oliver Fichte -Kordinator- (Tel. 81742)
Holger Friesinger (Tel. 941035)
Tobias Lauber (Tel. 81114)

Gemeindehaus

Hausmeister: Zeljko Beljanski (Tel. 5286)

Kindergarten

Leiterin: Isabella Sciré-Banchitta (Tel. 4190)

Gemeindediakon

Paul Rehberg (Tel. 810079 - Büro)

Kantor

Dietmar Steinert (Tel. 5889)

Bankverbindungen

Kirchengemeinde: VR Bank im Enzkreis EG
IBAN DE07 6666 1454 0000 0200 44
BIC GENODE61NFO

Diakonenstelle: Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN DE15 6665 0085 0002 9894 68
BIC PZHSDE66XXX

**Gemeindebrief
Redaktion**

Ute Friesinger (Tel. 974197)
Rudi Strohecker (Tel. 4191)
Pfr. Michael Schaan (verantw. i.S.d.P.)

Bildnachweis

Foto Titelseite: <http://www.katescreativespace.com/wp-content/uploads/2015/03/Singing-in-the-Rain-Again.jpg>

Auflage / Druck

1150 Expl., Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Erscheinungsweise

vierteljährlich, kostenfreier Bezug

Niefern-Öschelbronner Kirchenkonzerte

Sa. 12.11.16

Evang. Kirche Niefern

So. 13.11.16

Ev. Kirche Öschelbronn

19:30

Wolfgang **Mozart**
Amadeus

REQUIEM

Christine Fürniß-Stephan, Sopran
Sonia Maria Höfler, Alt
Wilfried Rombach, Tenor
Peter Alexander Herwig, Bass

Kirnbachkantorei, Cappella Vocalis
Mitglieder des Bachorchesters Pforzheim und
Instrumentalsolisten / Leitung: Dietmar Steinert

Eintritt frei!

Spenden erwünscht
(Richtwert 12,-Euro)

Mit freundlicher
Unterstützung von:



BELLMER